

Robin Rockenbauchs Logbuch 2008

Vorwort

Mein Name ist Robin Rockenbauch. Ich bin am 1.5.2001 geboren und wohne in Mainz. Im Jahr 2006 habe ich mit meiner Familie an mehreren Regatten am Bostalsee teilgenommen. Seit der Jüngstenausbildung 2007 bin ich im SC Nordsaar und segle auch selbst als Steuermann mit dem Opti.

2008 war für mich die erste Saison, in der ich an vielen Opti-Regatten teilgenommen habe. Wir fahren zu vielen Regatten in der Umgebung von Mainz, weil kein Wasser im Bostalsee war. Dafür haben wir am Jahresanfang im Familienrat eine Jahresplanung für meine Segelsaison gemacht und die Patenschaft für den „Nautilus“ übernommen. Für die Unterstützung durch den Verein, die Trainer und Organisatoren möchte ich mich bei der Gelegenheit herzlich bedanken – insbesondere bei Maria Becker und Familie.

Insgesamt konnte ich im Jahr 2008 an 11 Regatten und 3 Trainings teilnehmen. In 26 Segeltagen habe ich 39 Wettfahrten absolviert und bin etwa 120 km gesegelt. Wir sind etwa 3.500 km mit dem Auto zu den Trainings und Regatten gefahren. Diese Zahlen können aber keine persönlichen Erlebnisse von meinem Segeljahr wiedergeben. Deshalb sollen die folgenden Einträge euch meine eigenen Eindrücke von den Regatten und Trainings vermitteln, an denen ich 2008 teilgenommen habe. Vielleicht bekommt ihr dann auch Lust, mit mir an Regatten und Trainings teilzunehmen – ich würde mich freuen.

Opti-Kader-Training vom LVSS und Maiglöckchen-Regatta, Deutschlandcup B (RSC Losheim) 1. – 4.5.2008 Losheimer See

An den ersten beiden Tagen war Kader-Training vom LVSS. Wir waren etwa 20 Kinder. Weil das Wetter und der Wind gut waren, konnten wir viel segeln. In den Pausen wurden wir sehr gut vom RSC Losheim bewirtet. Abends konnten wir dann etwas länger aufbleiben und am Feuer grillen.



Bei der Regatta war der Wind an beiden Tagen sehr schwach (1-2 Bft). Wir sind immer Dreieckskurse gesegelt (2 x Dreieck und Schleife). Dadurch waren die Läufe sehr lang.

Am ersten Tag haben wir 3 Läufe gemacht, am zweiten Tag noch einen.



Besonders viel Spaß gemacht hat mir ...

- mit meinen Segelfreunden und meiner Familie meinen 7. Geburtstag am Losheimer See zu feiern – das war wie Urlaub ☺
- mit dem Motorboot mitfahren zu dürfen
- als jüngster Teilnehmer nicht Letzter geworden zu sein
- dass alle Regattateilnehmer tolle Preise bekamen
- die Videoaufnahme von uns beim Segeln anschauen zu können
- mein Bruder Riko als Nachwuchssegler ☺



Weitere Eindrücke findet ihr unter www.rsc-losheim.de

Pfingst-Trainingslager für Optimisten, Laser und 420er 10. – 12.5.2008 Eicher See (SC Eich)

Wir sind am Freitag-Abend mit dem Wohnwagen angereist. Am Samstag füllte sich dann das Vereinsgelände mit etwa 50 Jugendlichen und es entstand eine tolle Zeltstadt.



Wir bekamen alle tolle grüne T-Shirts mit unserem Namen darauf und wurden von Gabi Reiff in Gruppen eingeteilt. Danach wurden die Eltern nach Hause geschickt, damit wir ungestört trainieren konnten. Ich war mit 12 Kindern in der Gruppe von Katja, die die fortgeschrittenen Segler trainierte.



Weil das Wetter so toll war, konnten wir nach einer kurzen theoretischen Einweisung direkt auf das Wasser zum Segeln. Da war ganz schön viel los mit den vielen Booten. Aber es hat eine Menge Spaß gemacht.



Am Samstag und Sonntag haben wir vor allem Kreuzen, Wenden, Halsen, Regatta-Dreieck- Segeln und Regattastarts geübt. An Land haben wir noch Knoten und Schlüsselanhänger gemacht.

Jeden Morgen haben wir um 8 Uhr Fröhspport getrieben und danach gefrühstückt. Dann ging es gleich auf´s Wasser zum Segeln.

Dazwischen gab es immer etwas Leckeres zu essen, so dass wir neue

Kraft tanken konnten. Abends haben wir dann Fußball und Räuber und Gendarm gespielt.

Am Montag sind wir sogar noch eine Regatta gesegelt und jeder hat eine tolle Trinkflasche und ein Bild mit seiner Gruppe bekommen.



Am Trainingswochenende in Eich hat mir besonders gut gefallen ...

- optimale Bedingungen (Sonne und Wind zwischen 2 und 4 Bft)
- viel zu segeln und dazu gelernt zu haben
- viele neue und alte Bekannte getroffen zu haben
- viele unterschiedliche kleine Häuser auf Stelzen rund um den See
- der Regattastart der Mainspitz-Regatta für Fahrtensegler auf dem Rhein

Herzlichen Dank an Katja, Gabi und alle Helfer, die uns so ein schönes Pfingsttraining ermöglicht haben.

Weil es uns so gut in Eich gefallen hat, möchte ich auf alle Fälle beim nächsten Pfingsttrainingslager dabei sein.

Weitere Informationen unter www.segelclub-eich.de

Opti-A und -B-Regatta, 31.5. – 1.6.2008, Biblis, (Segelverein Biblis) Wertungsregatta für den Deutschland-Cup Opti B

Insgesamt waren 43 Kinder am Start – davon 26 als Opti-B. Die Teilnehmer kamen sogar aus Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Der Wind hat häufig gedreht. Deshalb wurde der Start verschoben und die Regattabahn mehrmals geändert. Gegen 15:20 Uhr startete der 1. Lauf bei Südwest-Wind mit ca. 1-2 Bft auf dem westlichen Teil des Sees zu einem klassischen olympischen Dreieck.



Der Kurs des 2. Laufes wurde auf dem Ostteil des Sees neu ausgelegt, da der Wind auf Nord drehte, dafür aber konstant mit ca. 2-3 Bft wehte.



Beim 1. Lauf konnte ich 9 Segler hinter mir lassen, beim 2. Lauf 5 Teilnehmer. Der Wind ist dann eingeschlafen und wir haben gegrillt. Zum guten Schluss des Tages kam ein kräftiges Gewitter, so dass wir es uns im Vereinsheim gemütlich gemacht haben. Abends fuhren wir dann wieder nach Mainz.

Am Sonntag waren wir pünktlich zur Startbereitschaft wieder am Bibliser See. Aber wir hatten leider keinen Wind. Daher haben wir die Zeit bei bestem Wetter mit Fußball, Wasserrutsche und Baden verbracht. Da kein weiterer Lauf mehr statt fand, hatte ich somit den 17. Platz.



Besonders gefallen hat mir ...

- die Wasserrutsche
- ein tolles Modellboot, mit dem ich um die Wette gesegelt bin
- zu dritt im Opti zu segeln (Riko, Papa und ich)
- das riesige Starterfeld mit A- und B-Optis von denen ich mir eine Menge anschauen konnte, z. B. wie man eine Rollwende macht und was passiert, wenn man sich beim Vorwindkurs zu weit rauslegt ☺
- der See mit seinen 2 Teilen und das schöne Vereinsgelände und Vereinsheim, das in der Mitte liegt
- wieder als jüngster Teilnehmer dabei zu sein
- der riesige Sandberg – für den ich das nächst Mal den Rutschteller mitbringen werde ☺

Bei so einem tollen Starterfeld und dem schönen Vereinsgelände mit der Wasserrutsche komme ich bestimmt im nächsten Jahr wieder.

Weitere Informationen unter www.segelvereinbiblis.de

Jugendtraining und Euro-Cup-Regatta, 7.-8.6.2008, Rémeringen am Étang des Marais in Frankreich, (SC Saar)

Dieses Mal war wieder die gesamte Familie mit Wohnwagen unterwegs. Wir sind am Freitagabend losgefahren und kamen in der Nacht an. Am nächsten Morgen kamen dann alle saarländischen Segelfreunde. Wir haben viel auf dem Wasser trainiert: Kreuzen, Vorwindkurs, Slalomsegeln um Tonnen, Starts und vieles mehr. Riko ist auch ein paar Schläge gesegelt. Am Ende des Trainings konnten wir dann sogar mal zusehen wie Michael Becker im Opti segelt und uns dabei das ein oder andere anschauen.



Abends haben wir dann Videoaufnahmen von uns auf einem Segel angeschaut, das wir als Großleinwand aufgehängt haben.

Am Sonntag war die Vereinsregatta des SC Saar und wir konnten mit 10 Optis daran teilnehmen. Wir hatten 5 kurze Läufe und ich habe insgesamt den 8. Platz erreicht.

Mama ist mit einer Laser mitgesegelt und hat den 2. Platz geholt 😊



Besonders gefallen hat mir ...

- die erste Regatta in Frankreich gesegelt zu sein
- das Wasserballett mit den Optis
- der Pokal den ich bekommen habe
- die vielen Läufe dir wir machen konnten
- das gemeinsame Essen an der riesigen Tafel im Freien mit der „saarländischen Segler-Großfamilie“ 😊

Herzlichen Dank an alle Trainer (insbesondere Michael, Max, Jan),
Betreuer und die Regattaleitung, die uns so ein schönes Trainings- und
Regattawochenende ermöglicht haben.

Weitere Informationen unter www.sc-saar.de

Entenregatta, 14.-15.6.2008, Dutenhofener See, SC Gießen´84

Der Dutenhofener See ist sozusagen mein zweites Heimatrevier. Hier war ich schon öfter segeln, weil der SCG´84 Mamas Heimatverein ist. Außerdem haben wir bei der Gelegenheit Oma und Opa besucht, die hier wohnen. Sie haben bei der Regatta zugeschaut und ich konnte ihnen mal zeigen wie ich so segle.

Die Regatta war bundesweit ausgeschrieben als A- und B-Regatta. Leider kam nur eine B-Regatta zu Stande, die aber mit 15 teilnehmenden Booten sehr gut besucht war.

Ausgeschrieben waren vier Wettfahrten mit einem Streicher. Bei der ersten Wettfahrt wehte ein schwacher Wind aus Richtung SW, Stärke 2-3 Bft. Es wurden zwei Runden um das olympische Dreieck gesegelt. Leider habe ich mich beim Vorwindkurs etwas weit rausgelegt, so dass ich gekentert bin. Ich lag auf dem 6. Platz und habe es sogar geschafft selbst wieder ins Boot zu kommen und konnte auch weitersegeln.



Mit der Zeit wurde mir aber doch zu kalt, so dass ich den Lauf leider abbrechen musste. Dann habe ich erst mal trockene Kleider angezogen und mich wieder aufgewärmt, so dass ich bei der nächsten Wettfahrt wieder fit war.



Bei der zweiten Wettfahrt war der Wind etwas schwächer, aber sie ging ebenfalls über zwei Runden. Der dritte Lauf wurde wegen zu wenig Wind abgebrochen und wir konnten noch ein wenig an Land spielen bevor es gegrillte Steaks und Salate gab.

Am Sonntag war Startbereitschaft ab 10.30 Uhr angesagt. Aber erst gegen Mittag konnte sich die Mittagsthermik durchsetzen und der Wind stabilisierte sich aus SW, Stärke 2 Bft. So konnten wir dann zwei weitere Wettfahrten mit jeweils zwei Runden um das Dreieck segeln. Gut für mich, dass wir 4 Läufe hatten, da ich dann meinen schlechtesten Lauf streichen konnte.



Insgesamt kam ich somit auf den 11. Platz und durfte eine tolle Steinente mit nach Hause nehmen. Da ich auch bei dieser Regatta der jüngste Teilnehmer war, habe ich bei der Siegerehrung vom Sportwart Marcus Wörz ein Maßband zum Messen des Mastfalls geschenkt bekommen.



Besonders gefallen hat mir ...

- dass ich gute Starts hatte
- dass ich nach der Kenterung alleine wieder ins Boot kam und weitersegeln konnte
- die vielen Läufe die wir machen konnten
- dass Oma und Opa zugeschaut haben
- das Maßband, das ich geschenkt bekommen habe

Herzlichen Dank an die Regattaleitung (Lutz- Bodo Veil), Marcus Wörz (für die Tipps und das Maßband), die Helfer und Oma und Opa, die mich ebenfalls unterstützt haben. Hier werde ich bestimmt noch öfter segeln.

Weitere Informationen unter www.scg84.de

Optiregatta C und Sommerregatta, 21.6.2008, Étang du Stock; Rhodes, Frankreich (Segel- und Yachtclub Rhodes Saarbrücken)

Wieder mal ging es Freitagabend mit dem Wohnwagen und der gesamten Familie nach Frankreich. Als wir in der Nacht ankamen war es sehr beeindruckend, die Lichter über dem See zu sehen.

Am nächsten Morgen hatten wir bestes Wetter, aber leider keinen Wind. Trotzdem wurden die Club- und Optiregatta gestartet. Wir waren 14 Optis und sind ein Dreieck gesegelt, fast ohne Wind. Insgesamt hatten wir nur einen Lauf, da dies auch in der Ausschreibung schon so angekündigt war. Ich wurde 8. und konnte somit den Nachmittag und Sonntagmorgen bei viel Sonne mit Plantschen im See verbringen.



Besonders gefallen hat mir ...

- das tolle Vereinsgelände und Clubhaus
- eine Siebprämie von einem Sponsor zu erhalten, wie die echten Segelprofis ☺

Herzlichen Dank an die Regattaleitung und Helfer, die uns ein schönes Regattawochenende ermöglicht haben.

Weitere Informationen unter www.segelclub-syr.de

Offene 7. Heidelberger Stadtmeisterschaft im Jugend- und Jüngsten-Segeln 2008 und Lauf zur Landesmeisterschaft Opti B, 28.6.-29.6.2009, Heidelberg, (Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.)

Auch dieses Mal fuhren wir am Freitagabend los. Unseren Wohnwagen konnten wir direkt auf dem Vereinsgelände abstellen, wo Stefan Müller

und Pascal Roquette netter Weise auf uns gewartet hatten. Am nächsten Morgen konnten wir so in Ruhe frühstücken, Fußball spielen und den Opti aufbauen. Es kamen insgesamt 16 Optis an den Start und noch eine Reihe Laser, 420-er und 49-er. Da ich bisher noch nicht auf einem Fluss mit Strömung und Schifffahrt gesegelt bin, war dies für mich auch ein neues Abenteuer. Die Regattastrecke wurde während der Regatta für Berufsschifffahrt gesperrt. Die Strömung war sehr gering, weil der Neckar eine Staustufe in Heidelberg hat. Also ideale Bedingungen zum Segeln vor der schönen Kulisse von Heidelberg und dem Schloss. Wir sind am Samstag 2 Wettfahrten bei 2 Windstärken und am Sonntag ebenfalls 2 Wettfahrten allerdings bei nur einer Windstärke gesegelt. Ich habe beim 3. Lauf einen sehr guten Start gehabt und lag bis zur 1. Boje vorn. Leider wurde ich dann von einem anderen Opti gerammt – mein Protest wurde jedoch nicht anerkannt. Dennoch habe ich in diesem Lauf den 6. Platz ersegelt. Beim 4. Lauf war der Wind fast ganz weg. Insgesamt habe ich den 8. Platz gemacht und war damit in der vorderen Hälfte aller Teilnehmer.



Danach konnten wir noch im Neckar plantschen und auf dem Hof, einem tollen Bolzplatz und einem Spielplatz Fußball spielen.

Hier in Heidelberg haben wir dann auch Stefan, Thomas und Charlotte Müller kennen gelernt, von denen wir dann im Herbst einen Opti gekauft

haben. Riko hatte auch seinen Spaß, weil er mit einem Styroporfloß im Neckar spielen konnte. Am Sonntagnachmittag haben wir dann noch Tante, Onkel, Cousinen und Cousin in Heidelberg besucht.



Besonders gut gefallen hat mir dieses Mal ...

- die tolle Platzierung
- mein gewonnenes Polo-Shirt
- dass der Neckar bei der Regatta für Berufsschiffahrt gesperrt war
- meinen neuen Opti gefunden zu haben 😊

Herzlichen Dank an die Regattaleitung, die Helfer und Familie Müller, mit denen wir ein schönes Regattawochenende verbracht haben und viele Anregungen für die nächste Saison erhalten haben.

Weitere Informationen unter www.whw-hd.de

Bruchsteinregatta 2008, Klassenoffene Regatta für Jedermann, 12.7.-13.7.2008, Dutenhofener See, SC Gießen´84

Wiedermal haben wir ein Wochenende am Dutenhofener See und bei Oma und Opa verbracht. Diesmal mit der Bruchsteinregatta. Das ist eine klassenoffene Regatta. Der Name „Bruchsteinregatta“ kommt von den

Preisen die man gewinnen kann: „Bruchsteine“ – faustgroße, wohlgeformte liebevoll und mit viel Fantasie vom Vereinsmitglied Helmut Römer bemalte Kieselsteine.



Wir waren 24 Segelboote: Jollenkreuzer, aber auch Segeljollen, Optis, Laser und Aquilas.

Wir Opti-Segler wurden getrennt gewertet, weil wir nur eine reduzierte Rundenzahl zu absolvieren hatten.

Opa war der Regattaleiter und hat den 1. Lauf am Samstag um 14.00 Uhr begonnen. Es wehte ein kräftiger und ruppiger Wind aus westlicher Richtung Stärke 4 Bft. Viele Segler haben ihre Großsegel gerefft; ich natürlich nicht. Angesetzt waren für die erste Wettfahrt drei Runden um das olympische Dreieck. Mama, Papa und Riko sind mit einer Aquila vom SCG mitgesegelt. Ich kam als 1. Opti ins Ziel. Nach etwa zwei Stunden Segelzeit, war die Hälfte der Teilnehmer im Ziel und der Wind

schief ganz ein. Opa musste die Wettfahrt abbrechen und konnte am Samstag auch keinen Lauf mehr starten. Dafür konnte ich mit Freunden, Papa und Riko mit der Aquila im Trapez segeln.

Zum Ausgleich wurde anschließend beim Nachbarverein, dem Wassersportverein Lahnau, deftig gegrillt und gefeiert. Wir konnten auch noch Fußball spielen.

Am Sonntag kam der Wind erst gegen 13.00 Uhr mit Windstärke 1 bis 2 Bft. Wir konnten die zweite Wettfahrt über zwei Runden um ein verkleinertes Dreieck segeln. Ich wurde wieder der erste Opti. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und die Siegerehrung durch meinen Opa als Regattaleiter. Hier ist das Ergebnis:

Opti: 1. Platz, Robin Rockenbauch vom SC-Nordsaar

Ausgleicher: 4. Platz, Jutta, Ralf und Riko Rockenbauch mit Aquila



Somit war es ein richtig gelungenes Wochenende für uns alle.

Besonders gefallen hat mir ...

- Erster geworden zu sein – ohne ins Wasser geworfen zu werden
- mein Bruchstein mit einem grünen Krokodil
- vor Mama, Papa und Riko im Ziel gewesen zu sein 😊

Besonders herzlicher Dank an die Regattaleitung (Opa), die Helfer und Oma, mit denen wir ein schönes Regattawochenende verbracht haben. Nächstes Jahr möchte ich meine gute Platzierung hier verteidigen.

Weitere Informationen unter www.scg84.de

Optiregatta B/C, Deutschland-Cup B, Rémering / Étang des Marais (Frankreich), 23.8.-24.8.2008, SC Saar

Wir kamen wie immer bei den Regatten in Frankreich bereits am Freitagabend in Rémeringen an. Im Laufe des Vormittags am Samstag kamen die andern Opti-Segler dazu. Insgesamt waren es dann 18 Optis. Sogar vom Bodensee, aus Rastatt und Otterstadt kamen welche.

Wind und Wetter waren sehr gut, aber es war doch recht frisch. Am Samstag konnten wir 3 Läufe machen. Der 1. begann um 14 Uhr, der letzte endete um 17.30 Uhr. Wir hatten die ganze Zeit etwa 3 – 4 Bft. aus West. Das Segeln hat viel Spaß gemacht und beim 2. Lauf hatte ich auch einen ganz guten Start.



Am Abend gab es dann Steinofenpizza und wir hatten einen schönen langen Abend am Lagerfeuer. Max sorgte mit den spendierten Leuchtbändern für eine weitere Attraktion. Am Sonntag war dann nur Wind mit 1 – 2 Bft. und wir hatten eine kürzere Bahn. Insgesamt wurde ich 15. und konnte 3 andere Optis hinter mir lassen.

Besonders gefallen hat mir ...

- endlich mal mit anständigem Wind zu segeln
- mit Papas Mütze gesegelt zu sein
- das große Teilnehmerfeld
- wieder mal als Jüngster einen Sonderpreis zu gewinnen – ein schönes Glas
- die leckere Steinofenpizza
- dass Mama zusammen mit Franziska den 1. Platz im 420-er gemacht hat 😊

Herzlichen Dank für die familiäre Bewirtung mit der tollen Steinofenpizza, die Regattaleitung und die Unterstützung durch die vielen Helfer.

Weitere Informationen unter www.sc-saar.de

Optiregatta B/C, Salü-Opti, Mittersheim Lac vert (Frankreich), 6.9.-7.9.2008, Yacht - Club Saarbrücken

Dieses Mal sind wir am Freitagabend um 22.30 Uhr in Mittersheim angekommen und es hat geregnet. Samstag hat es dann auch den ganzen Tag geregnet. Wir haben 2 Läufe bei Regen und 2 Bft. Wind gemacht, bei denen ich auch gute Starts hatte. Danach mussten wir uns erst mal bei Kuchen und Tee aufwärmen. Den 3. Lauf haben wir dann auch noch bei Regen gemacht. Alle Läufe waren als großes Dreieck gesteckt mit einem langen Vorwindkurs und einer langen Kreuz ins Ziel.



Abends durfte ich dann mit Papa im VW-Bus schlafen während Mama und Riko im Wohnwagen geschlafen haben. Am Sonntag hatten wir dann zum Glück mal Sonne, aber dafür auch stärkeren Wind. Der Kurs waren 2 Dreiecke und ich bin 1 Mal im Seegrass stecken geblieben. Ich konnte mich immer wieder gut an die anderen herankämpfen. Leider hat es aber insgesamt nur zum 6. Platz gereicht. Aber bei so Mistwetter

muss man erst mal segeln! Dafür habe ich eine tolle Sonnenbrille gewonnen und einen Pokal als jüngster Segler erhalten.



Zum Glück konnten wir dann im Trockenen abbauen und uns noch einen schönen Nachmittag mit Sonne und Picknick am See machen.

Besonders gefallen hat mir ...

- der Pokal und die tolle Sonnenbrille ☺
- die Segelhandschuhe die ich ausprobieren konnte (es war nämlich verdammt kalt und nass)
- Papas Südwester – auch wenn er ein wenig groß war und immer wieder gerutscht ist

Herzlichen Dank für das tolle Frühstück mit Rührei und Speck, die Regattaleitung und die Unterstützung durch die Helfer und Eltern, die wie wir trotz des Regens ausgehalten haben.

Weitere Informationen unter www.ycsb.de

Optiregatta B/C; Offene Saarlandmeisterschaft B, Losheimer See, 13.9.-14.9.2008, RSC Losheim

Die letzte Regatta im Saarland stand leider unter keinen guten Vorzeichen. Die Wettervorhersagen haben Regen und wechselhaften Wind gemeldet. Trotzdem sind wir nach Losheim gefahren. Am Samstag fand der 1. Lauf bei starkem Regen und 2 Bft. statt. Wir haben kaum das Land gesehen vor lauter Regen.



Danach haben wir keinen Lauf mehr gemacht sondern uns warm geduscht und Schwenker zu Abend gegessen. Am Sonntag kamen dann die nächsten Läufe. Beim 2. Lauf wurde der Wind dann zum Teil so stark, dass wir noch nicht mal kreuzen konnten (5 Bft. mit starken Böen). 3 Boote waren bereits voll gelaufen und mussten abgeschleppt werden, bevor ich an Land geholt werden konnte. Insgesamt hat fast die Hälfte aller Teilnehmer den Lauf nicht zu Ende fahren können, weil der Wind zu stark war. Beim 3. Lauf war der Wind zum Glück etwas schwächer, aber wir waren alle schon ziemlich entkräftet. Deshalb habe ich an dem letzten Lauf auch nicht mehr teilgenommen sondern habe mir das ganze vom Balkon aus mit einem Stück Kuchen angeschaut. Somit wurde ich heute insgesamt Letzter, habe aber immerhin eine tolle Starkwinderfahrung gemeistert.

Viel interessanter war dann die Oldi-Opti bei der unsere Eltern um die Wette gefahren sind. Insgesamt waren es 8 Teilnehmer: Guido und Oliver Becker, Jan und Heike Küker, Maria Becker, Rolf Rolles, Mama und Papa. Der Wind war mittlerweile deutlich schwächer (1 – 2 Bft.) und der Kurs war als Dreieck mit Schleife gesteckt. Insgesamt wurden 2 Läufe gemacht. Mama hatte einen guten Start mit Oliver und Maria zusammen und die drei lagen bis zur 2. Tonne vorne. Dann sind sie allerdings alle 3 zur Ziellinie gefahren. Guido, Rolf, Jan, Heike und Papa fuhren den richtigen Kurs. Beim 2. Lauf waren Oliver, Maria und Mama wieder vorne. Dieses Mal sind sie auch den richtigen Kurs gesegelt. Insgesamt hat Guido den 1. Platz gemacht, Papa wurde 2. und Mama hat den 3. Platz gemacht.

Wir hatten am meisten Spaß daran, dass wir die Regattaleitung machen durften. Ich durfte im Motorboot fahren und saß an der Pinne. (Dabei konnte man kaum erkennen, dass wir von einem Segelboot gezogen wurden, so dass Mama und Papa manchmal gedacht haben ich würde wirklich mit dem Motor fahren).



Besonders gefallen hat mir ...

- bei der 5-Seen-Pokal-Wertung dabei zu sein
- bei so starkem Wind gut gesegelt zu sein
- die Oldi-Opti-Regatta
- bei der Oldi-Opti-Regatta im Motorboot gefahren zu sein
- eine tolle Taschenlampe, die ich als Preis erhalten habe ☺

Herzlichen Dank für die gute Bewirtung, die Regattaleitung, die Helfer auf dem Wasser und an Land sowie die Siegerehrung von Maria mit Preisen für die 5-Seen-Regatta.

Weitere Informationen unter www.rsc-losheim.de

Herbstwindregatta Opti A + B, Rastatt Goldkanal, 27.9.-28.9.2008, RCR Rastatt

Dieses Mal fuhr die gesamte Familie erst am Samstagmorgen los. Es war tolles Wetter mit viel Sonne und ein wenig Wind. Wir kamen rechtzeitig in Rastatt an und waren von dem tollen Vereinsgelände, dem Vereins- und Bootshaus und dem großen Segelrevier beeindruckt.



Über 50 Starter bei den „Optimisten A und B“ kämpften auf dem Goldkanal vor dem Ruder-Club Rastatt um wichtige Punkte für die

deutsche Rangliste. Insgesamt wurden 5 Läufe gemacht und wir waren 11 Stunden auf dem Wasser. Als Kurs wurde immer Dreieck, Schleife, Dreieck gesegelt. Der Wind war etwa 2 – 3 Bft. schwach. Damit wurden die Läufe schon ziemlich lang. Beim 2. Lauf war es mir dann trotz Sonne zu kalt und ich hatte keine Lust mehr. Daher habe ich den Lauf abgebrochen und den Lauf als Streicher gewertet. Beim 3. Lauf war ich dann richtig warm angezogen, kam aber erst gegen 18 Uhr an den Steg zurück.

Am Samstagabend konnten wir dann im Bootshaus Spaghetti essen und es wurde ein Film auf der Großleinwand gezeigt.

Am Sonntag haben wir gemütlich im Vereinsheim gefrühstückt und den tollen Ausblick vom 1. Stock aus genossen. Wir haben noch 2 Läufe gemacht und der Wind war mit 1 -2 Bft. noch etwas schwächer als am Vortag.

Ich war bei den Starts recht gut und konnte mich an Naomi Wolf gut orientieren. Insgesamt kam ich auf den 23. Platz und habe 4 andere B-Optis hinter mir gelassen. Bei der Siegerehrung habe ich den tollsten Preis der Saison gewonnen:

Weil ich wieder der jüngste Teilnehmer war bekam ich eine Riggtasche.



Nach der Siegerehrung sind wir dann am Ufer entlang zu einem schönen „Abenteuerspielplatz“, den Riko und Papa während der Regatta bereits erkundet hatten. Dort gab es tollen Sand, viele alte Ruderkähne und Bäume auf denen wir herumklettern konnten.

Besonders gefallen hat mir ...

- die Riggtasche 😊
- das Polizeiboot auf dem See
- wieder mal mit Naomi gesegelt zu sein
- das große Starterfeld

Herzlichen Dank für die gute Organisation und den tollen Preis.

Weitere Informationen unter www.ruderclub-rastatt.de

Schlusswort

Diese Saison war ziemlich lang und wir waren sehr viel unterwegs. Das war zum Teil anstrengend aber auch sehr schön, weil ich immer wieder alte Segelfreunde treffen konnte und neue kennen lernen konnte. Außerdem war jedes Wochenende fast wie ein Kurzurlaub mit viel Sonne, Wind, Wasser und Sport.

Dazwischen waren wir aber auch immer mal wieder am Bostalsee. Wir haben dort eine Wattwanderung durch den Matsch, ein Sommerfest und eine Wanderung durch die „grüne Wiese“ Bostalsee gemacht. Das war sehr abenteuerlich, weil wir eine Menge Tampen, Taucherbrillen, Sonnenbrillen, Schuhe, Flossen, Fahnen, Segellatten, Schäkel und viele andere nützliche Dinge gefunden haben.



Jetzt kenne ich den Bostalsee auch mal ohne Wasser. Allerdings würde ich mich freuen, wenn im Jahr 2009 wieder genug Wasser im See wäre,

damit ich mit meinem Opti und zusammen mit meinen Eltern und Riko an vielen Regatten teilnehmen kann.

Ich freue mich schon riesig darauf im Jahr 2009 ...

- wieder bei vielen Regatten dabei zu sein
- dass Riko auch den Jüngstenschein machen möchte und wir den Bostalsee dann mit zwei Optis zusammen erkunden können
- wieder viele alte Bekannte und Freunde zu treffen mit denen ich Segeln und spielen kann

Zum Schluss bedanke ich mich nochmals bei allen, die mich im Jahr 2008 so gut unterstützt haben. Ich würde mich freuen, wenn Riko und ich im Jahr 2009 die gleiche Unterstützung durch den Verein, die Trainer und Organisatoren erhalten würden. Wir werden unsere Boote auf alle Fälle im Frühjahr startklar machen und sobald wie möglich auf´s Wasser gehen.

Falls ihr jetzt durch mein Logbuch Interesse am Segeln bekommen habt und vielleicht an ein paar Regatten, Trainings oder sonstigen Aktivitäten teilnehmen möchtet, könnt ihr euch gerne bei mir melden – ich würde mich freuen.

Ich wünsche euch immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel und eine frische Brise

Robin Rockenbauch

WWW.STAR-BOARD.COM

Bft	Knoten	km/h	m/sec	Bezeichnung
0	< 1	< 1	0 - 0,2	Windstille
1	1 - 3	1 - 5	0,3 - 1,5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1,6 - 3,3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3,4 - 5,4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5,5 - 8,9	mäßige Brise
5	16 - 21	29 - 38	9 - 11	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	12 - 14	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	15 - 17	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	18 - 21	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	22 - 24	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	25 - 28	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	29 - 33	orkanartiger Sturm
12	> 63	> 117	> 33	Orkan

www.walchensee-webcam.de